

Wir

HABEN ES IN DER HAND.



NACHHALTIGER LANDKREIS
AICHACH-FRIEDBERG



Nachhaltig leben im Wittelsbacher Land

VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Nachhaltigkeit ist längst kein abstraktes Zukunftsthema mehr. Sie begegnet uns im Alltag – beim Einkaufen, bei unserer Mobilität, beim Umgang mit Energie und Ressourcen oder bei der Frage, wie wir unsere Heimat für kommende Generationen gestalten. Sie bedeutet, ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange in Einklang zu bringen und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Im Landkreis Aichach-Friedberg setzen sich zahlreiche Menschen, Vereine, Unternehmen, Kommunen und Initiativen für dieses Ziel ein. Ihr Einsatz zeigt, wie vielfältig nachhaltiges Handeln vor Ort bereits gelebt wird.

Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Auszeichnung unseres Landkreises als Fairtrade-Landkreis. Sie steht für das gemeinsame Bestreben, faire Handelsbeziehungen zu fördern und zu gerechteren Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit beizutragen.

Veranstaltungen, Bildungsangebote und Aktionen haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse gesetzt und viele Menschen erreicht. Gleichzeitig konnten Akteure aus unterschiedlichen Bereichen miteinander vernetzt und neue Ideen für eine nachhaltige Entwicklung im Wittelsbacher Land angestoßen werden.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die vielfältigen Facetten der Nachhaltigkeit in unserem Landkreis.



Sie stellt Angebote, Projekte und Initiativen vor und zeigt Möglichkeiten auf, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag leisten kann. Themen wie Fairer Handel, nachhaltige Mobilität, Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Bildung für nachhaltige Entwicklung verdeutlichen, wie vielfältig die Ansätze sind.

Ich lade Sie herzlich ein, die Anregungen dieser Broschüre zu entdecken und gemeinsam mit uns Verantwortung für eine lebenswerte und zukunftsfähige Heimat zu übernehmen.

Ihr
Marc Sturm

Dr. Marc Sturm
Landrat des Landkreises Aichach-Friedberg

NACHHALTIGKEIT IM WITTELSBACHER LAND

Im Landkreis gibt es Initiativen für Nachhaltigkeit wie das Bündnis Nachhaltiges Friedberg und Mering sowie die Gemeinwohl-Ökonomie Blumenthal, die sich gezielt für Nachhaltigkeit einsetzen.

Im Landratsamt kümmern sich verschiedene Aufgabenbereiche um Themen der Nachhaltigkeit, z. B. der Bereich Klimaschutz, insbesondere mit der Energieberatung, die Abfallwirtschaft mit der Abfallberatung

und das Bildungsbüro mit dem Bildungskatalog, der die Themenfelder Umwelt und Klimaschutz enthält,

Informiere dich in dieser Broschüre über das Thema Nachhaltigkeit im Wittelsbacher Land. Lass dich zu bewussterem Handeln motivieren und anregen und finde Möglichkeiten, achtsam zu konsumieren und Ressourcen zu schonen oder sich für das Thema Nachhaltigkeit zu engagieren.



INHALT

Vorwort Landrat	Seite 2	Nachhaltigkeit im Wittelsbacher Land	Seite 3	Inhaltsverzeichnis	Seite 4
SDG – globale Nachhaltigkeitsziele	Seite 5	Was kannst du tun	Seite 6	Fair Trade	Seite 7
Fair Trade	Seite 8	Wittelsbacher Land Tourismus	Seite 9	Mobilität	Seite 10
Ökomodellregion Paartal	Seite 11	Bio-Siegel	Seite 12	Refill	Seite 13
Repair Café und Verschenkenmarkt	Seite 14	Slow Fashion	Seite 14	Energie und Klimaschutz	Seite 15
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Seite 18	Nachhaltige Veranstaltungen	Seite 19		
Nachhaltige Initiativen	Seite 20				



DIE 17 GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE

Die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Ziele der Agenda 2030 richten sich an alle: Staaten, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jede und jeden Einzelnen.

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs), für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft, mit dem weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und

dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden.

Der Kreistag des Landkreises Aichach-Friedberg beschloss am 14.11.2022, dass der Landkreis seine Möglichkeiten nutzen soll, sich für eine nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbarer zu machen.

Der Landkreis tut dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern.



Tu Du's auf 17Ziele.de

WAS KANNST DU TUN?

Unser Wittelsbacher Land ist absolut lebenswert und wir können es mitgestalten. Wir können viel im eigenen Bereich tun, um unseren ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Mit dieser Broschüre möchten wir dir nicht nur Impulse für einen nachhaltigen Lebensstil geben, sondern auch Anregungen liefern, wo

1. Kauf saisonal, regional, bio und fair ein. Tipps kannst du dir in der Broschüre „Genuss im Wittelsbacher Land“ und im bio-regionalen Einkaufsführer der Öko-Modellregion Paartal holen.
2. Nimm zu deinem Einkauf deine eigene Box, Einkaufstasche, das Obst- und Gemüsenetz oder den Kaffeebecher mit oder nutze eines der Pfandsysteme für Mehrweggeschirr.
3. Trinke Wasser aus der Leitung, nutze die Wasserbar im Landratsamt oder kaufe deine Getränke in Mehrwegflaschen.
4. Schau dir die Energiespartipps der Fachstelle für Klimaschutz an und überlege dir, was du in deinen Alltag integrieren kannst.
5. Möchtest du Papier sparen und deinen Einkaufszettel auf digital umstellen oder Seife statt Duschgel benutzen? Was fällt dir leicht? Zu welcher Veränderung bist du bereit?
6. Anregungen kannst du dir bei den Angeboten des Bildungsbüros holen oder das Programm der VHS durchsehen, es ist auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.
7. Mache Urlaub daheim und genieße Entschleunigung bei den Ausflugszielen im Wittelsbacher Land.
8. Fahre so oft wie möglich mit dem Fahrrad und nutze den ÖPNV.
9. Schau doch mal in den Veranstaltungskalender des Landkreises. Hier gibt es immer wieder gute Angebote zum Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder Hilfreiches für alle Lebenslagen. Willst du Nachhaltiges in der Region und in der Nachbarschaft Augsburgs finden, ist der lifeguide eine gute Informationsquelle.
10. Du willst dich engagieren? Es gibt einige nachhaltige Initiativen im Landkreis, die sich auf dich freuen.



Germanwatch e.V. Gedanken gemacht, wie sich durch das eigene Engagement nachhaltig etwas verändern lässt. Anregungen findest du hier:

<https://www.handabdruck.eu/handabdruck-test>



Hast du schon vom Handabdruck gehört? Nachhaltige Veränderung mit Hand und Fuß? Ergänzend zum bekannten ökologischen Fußabdruck hat sich Brot für die Welt und

FAIR TRADE



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND

Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten und Arbeiter – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Im Einzelnen unterstützen Befürworter des fairen Handels generell die folgenden Grundsätze:

Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten schaffen: Fairer Handel als Strategie zur Linderung von Armut und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung soll Chancen für Hersteller schaffen, die wirtschaftlich benachteiligt oder vom bestehenden Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind.

Zahlung eines fairen Preises: Der Preis soll im Dialog zwischen den Handelspartnern festgelegt werden, unabhängig von den Schwankungen der Weltmarktpreise stets die Produktionskosten decken, die Existenz der Produzenten sichern sowie eine sozial gerechte und umweltverträgliche Produktion ermöglichen. Darüber hinaus wird oftmals eine Prämie bezahlt, mit der die Bauern oder Arbeiter gemeinschaftliche Projekte zur langfristigen Verbesserung ihrer Situation umsetzen können. Bei Bedarf werden Vorfinanzierungen gewährt.

Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen: Das Arbeitsumfeld muss sicher und gesundheitsverträglich sein. Ausbeutung, Kinder- und Sklavenarbeit ist verboten. Die Gewerkschaftsfreiheit muss gegeben sein.

Gleichberechtigung von Frauen: Frauen werden für ihren Beitrag im Herstellungsprozess angemessen bezahlt und innerhalb ihrer Organisationen gestärkt.

Aufbau von Kapazität und Know-how: Fairer Handel soll die Produzenten unabhängiger machen und sie befähigen, sich auf dem Markt zu behaupten.

Transparenz und Verantwortung: Fairer Handel bedeutet transparente Geschäftsführung und kommerzielle Beziehungen, um fair und respektvoll mit Handelspartnern umzugehen.

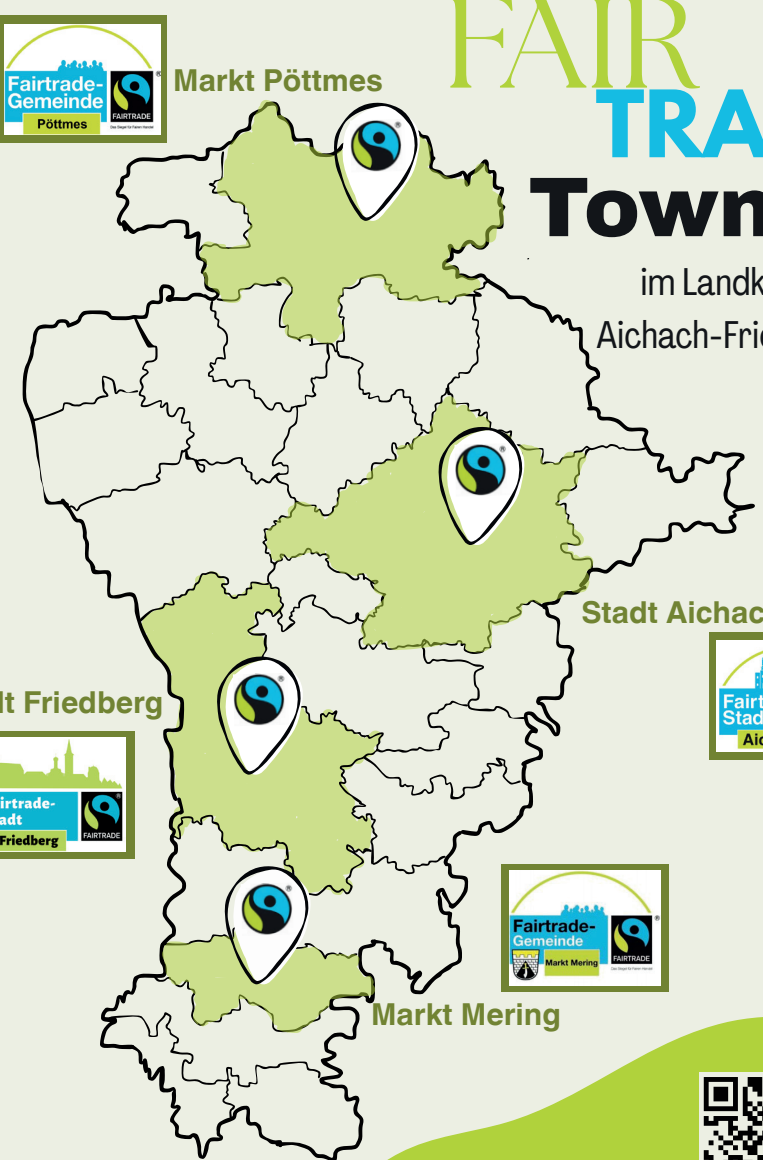
Umweltschutz: Ökologische Landwirtschaft ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird jedoch gefördert. Bestimmte umweltschädigende Pestizide sind im Anbau untersagt.

Der Landkreis macht sich seit 2025 aktiv auf den Weg, Fairtrade-Landkreis zu werden. Das Bewusstsein für fairen Handel und Konsum im Landkreis zu stärken und damit Verantwortung zu übernehmen für gerechtere Produktionsbedingungen und Handelsstrukturen, ist das Ziel der Steuerungsgruppe Fairtrade Landkreis Aichach-Friedberg, die im Frühjahr 2025 gegründet wurde. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe Fair Trade organisieren regelmäßig Aktionen, um das Thema Fairer Handel präsenter zu machen. Im Landkreis setzen sich der Markt Pöttmes, der Markt Mering und die Stadt Aichach sowie die Stadt Friedberg für den fairen Handel ein und sind als Fairtrade-Town zertifiziert.



FAIR TRADE Towns

im Landkreis
Aichach-Friedberg





Markt Pöttmes



Stadt Friedberg



Stadt Aichach



Markt Mering



Der Landkreis Aichach -Friedberg strebt derzeit die Zertifizierung als **Fairtrade-Landkreis** an.

Begleiten Sie unseren Prozess:

ira-aic-fdb.de/nachhaltigkeit

ERHOLUNG IM EINKLANG MIT DER NATUR IM WITTELSBACHER LAND

Nur einen Steinwurf von Augsburg, Ingolstadt und München entfernt liegt das Wittelsbacher Land. Hier begann die



Wittelsbacher Land
Tourismus

Geschichte eines der einflussreichsten Adelsgeschlechter Bayerns, Deutschlands und auch Europas – die der Wittelsbacher. Ihre Zeitzugnisse, wie die Aichacher Stadttore oder Teile des majestätischen Wittelsbacher Schlosses in Friedberg reichen bis ins Mittelalter zurück.

Für Familien gibt es zahlreiche tolle Freizeitangebote: Im Kletterwald, beim Soccer golf, in Hofi's Erlebnispark, beim Reiten oder Geocaching erwartet euch Nervenkitzel. Das türkisblaue Wasser der Badeseen im Wittelsbacher Land lässt auch in Bayerisch-Schwaben Karibikfeeling aufkommen – auch ganz ohne Fernreise.



Durch die sanfte Hügellandschaft des Wittelsbacher Landes schlängeln sich in blauen Bändern Flüsse und Wälder tupfen die Landschaft grün. Das sind hervorragende Voraussetzungen für Entspannung in der Natur und gemütliche Fahrrad- und Wandertouren. An der mäandrierenden Paar entlang führt ein schöner Wanderweg. Hier kannst du herrlich entschleunigen!

BUCHTIPP



<https://lifeguide-augsburg.de/de/staedtefuehrer>



Eine weitere Möglichkeit, die Natur und Idylle des Wittelsbacher Landes zu erleben, ist mit dem Rad. Das ermöglicht ein weit erschlossenes, gut beschildertes sowie rund 800 km langes Radwegenetz. Gut kombinieren lässt sich eine Wanderung oder eine Radfahrt mit kulinarischen Genüssen in den zahlreichen Wirtshäusern und Biergärten im Wittelsbacher Land! Dort erlebst du traditionelle bayerische Gastfreundschaft und genießt regionale Köstlichkeiten.

Beste Unterhaltung und gute Laune bieten die vielen Feste und Kulturveranstaltungen. Auf der Homepage www.wittelsbacherland.de/veranstaltungskalender wirst du stets mit den aktuellen Terminen versorgt.

Viele weitere Informationen und alle Broschüren des Wittelsbacher Landes, zu den Themen Familien, Wandern, Radfahren, Biergärten & Hofläden sowie die Imagebroschüre, gibt es kostenlos unter:

www.wittelsbacherland.de/publikationen oder telefonisch unter der Telefonnummer 08251 / 92 – 259.

Wer in Augsburg Stadt, Land und Aichach-Friedberg nach Orten sucht, die helfen, ein zukunftstaugliches Leben zu führen, bekommt ein Buch mit all diesen Orten an die Hand. Den „Lifeguide Augsburg - Nachhaltig unterwegs in Stadt und Region“

MOBILITÄT

ÖPNV



Der Landkreis Aichach-Friedberg ist Teil des Augsburger Verkehrs- und Tarifverbundes (AVV) und damit an ein großflächiges ÖPNV-Netz angeschlossen.

Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Sport, Bus und Bahn bieten im Landkreis durch regelmäßige Fahrten eine schnelle Verbindung, die noch dazu umweltfreundlich ist.

Hole dir die AVV-App, um Tickets zu kaufen und über die Verbindungen im Bilde zu sein:
www.avv-augsburg.de/service/app-meinavv

Fährst du nur selten mit Bus und Bahn?
Den richtigen Tarif findest du unter
www.avv-augsburg.de/tickets-und-tarife/ticketuebersicht

Firmen-Abos und Jobtickets können vom Arbeitgeber bezuschusst werden. Verschaffe dir hier www.avv-tarife.de/firmen-abo.html einen Überblick und sprich mit der Personalabteilung deines Arbeitgebers.

Bei Fragen kannst du dich auch telefonisch an das AVV-Kundencenter wenden 0821 157000.

Kombiniere das Rad mit dem AVV-Bus oder Zug und nimm es gegen Aufpreis mit. So förderst du deine Gesundheit und sparst Geld und die lästige Parkplatzsuche.

Falls du auf das Auto nicht ganz verzichten kannst, kann es eine Alternative sein, **Carsharing-Angebote und Mitfahrgelegenheiten** www.mifaz.de zu nutzen. Willst du dir ein eigenes Fahrzeug anschaffen, ist es nachhaltig, wenn du bei der Entscheidung die Gesamtköbilanz (Lebenszyklus-Analyse) des PKW betrachtest. Die Organisation Green NCAP bewertet Neufahrzeuge danach.

E-MOBILITÄT UND LADEINFRASTRUKTUR

Der Landkreis Aichach-Friedberg setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, den Verkehr nachhaltiger zu gestalten und die entstehenden Emissionen zu verringern. Die **Elektromobilität** spielt eine wesentliche Rolle bei der Reduktion von Treibhausgasen im Verkehrssektor. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Für alle, die nicht zuhause laden können oder unterwegs sind, gibt es **öffentliche Ladepunkte**. Diese können mit einer Ladekarte (oder App) eines Anbieters, bei dem man sich zuvor registriert hat, genutzt werden. Zudem ist das Ad-hoc-Laden ohne vorherige Registrierung mittels Debit- oder Kreditkarte möglich. Die Tarife können sich dabei deutlich unterscheiden.

Die Standorte sind auf der Karte des Ladesäulenregisters der Bundesnetzagentur veröffentlicht, die regelmäßig aktualisiert wird:

www.bundesnetzagentur.de/ladesaeulenkarte

RADVERKEHR

Der Landkreis Aichach-Friedberg hat das **Radverkehrsnetz** zusammen mit den Gemeinden ausgebaut. Ziel ist es, das Radfahren im Alltag zu fördern und damit auch die Gesundheit der Menschen sowie den Klimaschutz zu unterstützen, durch Vermeidung von CO₂. Vorschläge für Radtouren im Wittelsbacher Land findest du hier www.wittelsbacherland.de/startseite/natur-aktiv/radfahren/



ÖKOMODELLREGION NACHHALTIGKEIT IM WITTELSBACHER LAND

Der Landkreis Aichach-Friedberg ist seit 2019 staatlich anerkannt als „Öko-Modellregion Paartal“.



Die „Öko-Modellregion Paartal“ erstreckt sich entlang der Paar und wurde 2020 um die Stadt Schrobenhausen, die Gemeinde Waidhofen und den Markt Hohenwart erweitert.

Entlang der Paar haben sich aktive Biopioniere zusammen mit dem Forum Z(ukunft), dem Regionalentwicklungsverein Wittelsbacher Land e.V. und dem Landkreis Aichach-Friedberg für die Öko-Modellregion Paartal stark gemacht. Sie wollen gemeinsam die Bio-Landwirtschaft weiterentwickeln. Dazu gehört nicht nur den Anteil an Öko-Betrieben zu erhöhen, sondern auch die Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für biologische Produkte vor Ort zu stärken und dabei von der zentralen, wirtschaftsstarken Lage zwischen den drei Ballungsräumen München, Augsburg und Ingolstadt und der im Projektgebiet vorhandenen Infrastruktur zu profitieren. Die Region ist geprägt von intensivem Ackerbau auf sehr guten, fruchtbaren Böden des dominierenden Tertiärhügellandes. Die dort vorherrschenden Lösslehme werden aufgrund ihrer außerordentlichen Fruchtbarkeit schon von alters her ackerbaulich genutzt. Daher ist auch heute der Anteil landwirtschaftlich genutzter Fläche mit knapp 60% im Vergleich zum restlichen Bayern überdurchschnittlich hoch. Die stetig wachsende Nachfrage nach regionalen

Bio-Produkten, die große Expertise und langjährige Erfahrung in der ökologischen Landwirtschaft in Bezug auf Anbauspektrum und Anbautechnik und die gezielte Vernetzung der Akteure unterstützen die Öko-Modellregion Paartal bei der Umsetzung ihrer drei Handlungsfelder:

Innerhalb des Handlungsfelds „Bio vom Acker auf den Teller“ werden regionale Wertschöpfungsketten zwischen Erzeugern, Verarbeitern, Vermarktern und Konsumenten ausgebaut und etabliert.

„Bio außer Haus in aller Munde“ steht dafür, dass im Paartal erzeugte und verarbeitete Bio-Lebensmittel in der Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung sowie in der Gastronomie einen festen Platz erhalten.

„Bewusst Bio“ zielt auf die Bewusstseinsbildung zur Bedeutung von Bio-Landwirtschaft und Bio-Produkten für Umwelt, Ressourcenschutz und Ernährung ab.

Wo in der Region bio-regionale Lebensmittel erhältlich sind findest du hier www.bio-regional-augsburg.de/de



Der Einkaufsführer der Öko-Modellregion Paartal ist hier zu finden www.t1p.de/253j3

Ökologische Landwirtschaft ist viel mehr als gesunde Ernährung! Dein Kauf regionaler Bio-Produkte hat positive Auswirkungen auf unsere unmittelbare Umwelt, unsere Böden, unser Trinkwasser und die Biodiversität vor unserer Haustür.



BIOSEGEL

Bio ist Bio: Wenn Bio draufsteht, muss auch Bio drin sein. Denn die Begriffe „Bio“ und „Öko“ sind gesetzlich geschützt.

„Öko-Kontrolle ist die strengste im Lebensmittelsektor. Sie begutachtet, wie es den Tieren geht, bewertet, ob die Bewirtschaftung der Äcker und Kulturen ohne chemisch-synthetische Pestizide erfolgt und überprüft auch Warenein- und Ausgänge. Erst nach erfolgreicher Prüfung erhält ein Betrieb das Bio-Zertifikat.“

www.allesueberbio.de

VERTRAUT AUF DIESE SIEGEL:



Das europaweit einheitliche EU-Bio-Siegel zeigt an, dass die Erzeuger die gesetzlichen Mindeststandards für Bio-Produkte einhalten. Produkte mit dem EU-Bio-Siegel dürfen unter anderem keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemittel verwenden. Gentechnik ist ausgeschlossen. Bei verarbeiteten Lebensmitteln dürfen nur bestimmte Zusatz- und Verarbeitungshilfsstoffe eingesetzt werden und mindestens 95 Prozent der Lebensmittelzutaten müssen aus ökologischer Herkunft stammen. In der Tierhaltung muss gewährleistet sein, dass das Futter aus biologischem Anbau stammt, Antibiotika nur im Falle einer Krankheit verabreicht werden, pro Quadratmeter nur eine bestimmte Zahl an Tieren untergebracht ist und diese eine Auslaufmöglichkeit haben.



Die Siegel von Anbauverbänden wie Demeter, Naturland, bio kreis oder Bioland erfüllen in der Regel noch höhere Bio-Standards etwa beim Tierschutz. Diese stehen zusätzlich zum verpflichtenden EU-Bio-Logo auf den Lebensmitteln.



Das Bio-Siegel des Freistaats Bayern: Alle Rohstoffe stammen aus Bayern und werden auch hier verarbeitet. Die Kriterien des Bayerischen Bio-Siegels orientieren sich in den wesentlichen Punkten an den in Bayern aktiven Öko-Anbauverbänden Bioland, bio kreis, Demeter und Naturland.



REFILL

DURSTIG? – DAS LANDRATSAMT IST „REFILL-STATION“ – DIE WASSERBAR IST FÜR ALLE BESUCHER DA

Besucher des Landratsamtes können die Wasserbar im Amt nutzen, um die mitgebrachte Trinkwasserflasche aufzufüllen. Zu erkennen ist das am Aufkleber „Refill Station – Kostenfrei Trinkwasser“ im Eingangsbereich des Neubaus. Der Wasserspender befindet sich im Altbau vor dem Eingang zum großen Sitzungssaal und ist mit einem Plakat gekennzeichnet, das dazu einlädt, ihn zu nutzen. In Deutschland hat Leitungswasser eine sehr hohe Qualität und ist Trinkwasser.

Durch den besseren Zugang zu Trinkwasser während der Öffnungszeiten des Landratsamtes wirbt das Amt für Umweltschutz und Abfallvermeidung. Der Kauf von Einwegflaschen aus Plastik erübrigt sich, wenn die mitgebrachte Flasche unterwegs wieder befüllt werden kann. Das Landratsamt trägt mit der Möglichkeit zur Nutzung des Wasserspenders auch aktiv zum Schutz vor Hitze bei.

„Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ ist ein wichtiges Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen und dazu in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Der Landkreis geht mit gutem Beispiel voran. Indem er die Trinkwasserstation während der Öffnungszeiten jedem zur Verfügung stellt, wird der Zugang zu sauberem Trinkwasser in guter Qualität ermöglicht. Unter www.refill-deutschland.de kannst du noch mehr zu dieser einfachen Idee mit großer Wirkung finden.

BRING ZUM EINKAUF DEINEN EIGENEN BECHER ODER DEINE EIGENE BOX MIT

Grundsätzlich kann man auch seinen eigenen sauberen Becher oder seine Dose zum Befüllen mitbringen, wenn der Betrieb das Befüllen erlaubt, einen Ablauf festgelegt

und das Personal geschult hat. Es lohnt sich, bei seinem Lebensmittelhändler nachzufragen, bei dem man regelmäßig einkauft.

Das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat ein Merkblatt „Refill“ zum hygienischen Befüllen mitgebrachter Behälter herausgegeben. Wichtig ist, dass sorgfältig auf die Hygiene geachtet wird und geeignete, saubere Behälter mitgebracht werden, die berührungslos befüllt werden. Dann lässt sich mit dem eigenen Mehrwegbehältnissen Verpackungsmaterial sparen und ein Beitrag für die Umwelt leisten.

RECUP UND REBOWL

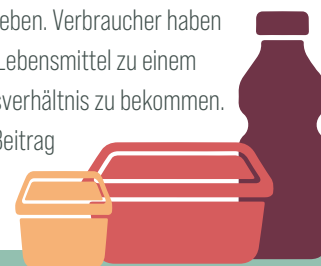
Die deutschlandweit größten Mehrwegsysteme RECUP und REBOWL sind auch im Landkreis Aichach-Friedberg vertreten. Statt Einwegverpackungen bekommt ihr Mehrwegbecher und Mehrwegschalen gegen Pfand, dass ihr zurückgeben könnt.

REGOOD – DAS MEHRWEGSYSTEM DES EDEKA-VERBUND

Die Edeka-Supermärkte im Landkreis bieten zum Befüllen an der heißen Theke oder Salatbar Mehrwegbehälter gegen Pfand an, die bei den teilnehmenden Märkten zurückgegeben werden können.

TOO GOOD TO GO

Mit der App „Too Good To Go“ lassen sich Lebensmittel finden, die günstig in der Nähe abgegeben werden wie Backwaren, teilweise vom Vortag, eine Metzgerei oder Obst und Gemüse oder Überschuss aus der Küche von Gastronomiebetrieben. Verbraucher haben die Möglichkeit, gute Lebensmittel zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis zu bekommen. Das ist ein wichtiger Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung.



REPAIR CAFÉS

IN AICHACH, FRIEDBERG, KISSING UND MERING FINDEN REPAIR CAFÉS STATT.

Das **Repair Café in Aichach** findet **jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr** (Annahme bis 12 Uhr) in der Martinstraße 15, 86551 Aichach statt.

www.repaircafe.org/de/cafe/repair-cafe-aichach

Mehrmals im Jahr veranstalten die **UWG in Mering** sowie das **Bürgernetz Friedberg** ein **Repair Café**.

Der **Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen** veranstaltet ein **Repair Café in Kissing**.

Die Informationen über die Repair-Cafes im Landkreis Aichach-Friedberg laufen auf der Homepage der Kommunalen Abfallwirtschaft Aichach-Friedberg zusammen:

SLOW FASHION

Textilien sind durstig. Unsere Kleidung hat oft eine lange Reise und eine hohe Umweltbelastung hinter sich.

WIR HABEN FÜR EUCH 5 TIPPS FÜR DEN NACHHALTIGEN KONSUM VON KLEIDUNG:

1. Am besten kaufst du hochwertige, langlebige und schonend produzierte Kleidung und trägst sie lange.
2. Lass Kleidungsstücke und Schuhe reparieren.
3. Achte auf Öko-Textilien sowie faire Produktion und überlege, ob du die Kleidung oder Schuhe wirklich brauchst.
4. Im Wittelsbacher Land gibt es einige Second Hand Läden, die gut erhaltene Kleidung anbieten.

www.abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/abfallvermeidung/repair-cafe.html

Die Kommunale Abfallwirtschaft bietet zudem eine **Verschenkebörse** an. Gut Erhaltenes findet so noch einen Besitzer: **Verschenmarkt Abfallwirtschaft Lkrs. AIC-FDB**

Hilfreich ist auch das Abfall ABC oder die Abfall App sowie die persönliche Beratung zur Abfallvermeidung. Zu finden unter www.abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de



5. Die Firma Garne Kosel Textil produziert im Süden des Landkreises und bietet Betriebsführungen ab 2 Personen an. www.garne-kosel-textil.de
Es lohnt sich, das kleine Unternehmen zu besuchen und die Produktion von nachhaltig produzierten Stoffen in der letzten kommerziellen Weberei in der Gegend zu besichtigen.

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Klimaschutz bedeutet, Maßnahmen zu ergreifen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Das gelingt uns unter anderem durch den sogenannten Energie-3-Sprung: den Energiebedarf senken, die vorhandene Energie effizient nutzen und erneuerbare Energien ausbauen. Diese Sprünge können parallel oder in unterschiedlicher Reihenfolge umgesetzt werden - wobei die Einsparung von Energie besonders wichtig ist. Dafür müssen wir alle - ob Privatpersonen, Unternehmen, Industrie und Politik - die Energiewende in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr gemeinsam schaffen.

ENERGIEBEDARF SENKEN & ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN

Kostenlose Energieberatung des Landratsamtes

Bei der kostenlosen Energieberatung des Landratsamtes kannst du dich von einer Expertin/einem Experten der Verbraucherzentrale beraten lassen - zu Themen wie Energieeinsparung, energetische Sanierung und Neubau, Heizungstausch und Fördermöglichkeiten.

Die jeweils 45-minütigen Einzelgespräche -
persönlich im Landratsamt, telefonisch oder per Video - finden **einmal im Monat immer donnerstags zwischen 08:30 und 18:00 Uhr** statt.

Anmeldung bei der Fachstelle für Klimaschutz

Beratungsangebote der Verbraucherzentrale Bayern

Die Verbraucherzentrale bietet eine Vielzahl an weiteren Beratungsangeboten an: z.B. Vor-Ort-Beratung an deinem Gebäude, Energieberatungen für Wohnungseigentümergeinschaften oder Wärmepumpen-Angebotsvergleiche.

Im Landkreis ist die Fachstelle für Klimaschutz des Landratsamtes die zentrale Anlaufstelle für die Themen Energie und Klimaschutz. Hier erhältst du kostenlos neutrale Informationen und Beratung. Außerdem finden regelmäßige Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt.

Fachstelle für Klimaschutz | SG 12

Landratsamt Aichach-Friedberg

Telefon: 08251 92-232

E-Mail: klimainfo@lra-aic-fdb.de

Website: www.lra-aic-fdb.de/klima-und-energie



SCAN MICH

Alle Angebote findest du auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.



SCAN MICH

Gebäude fit für die Zukunft machen mit dem Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land

Das Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land ist ein Netzwerk regionaler Akteure für nachhaltige Gebäudemodernisierung. Darin engagieren sich Organisationen, Fachfirmen und Bürger/innen, um Hausbesitzer/innen bei der Sanierung ihrer Häuser mit Rat und Tat zu unterstützen. Auf der Webseite kannst du Veranstaltungen, Informationen und Praxisbeispiele zur Gebäudemodernisierung finden.



Koordiniert wird das Bündnis von der Fachstelle für Klimaschutz.

Weitere Informationen gibt es unter www.modernisierungstage.de.



SCAN MICH

ERNEUERBARE ENERGIEN AUSBAUEN

SELBST STROM ERZEUGEN MIT PHOTOVOLTAIK

Photovoltaik (PV) bietet viele Vorteile: Sie senkt deine Stromkosten, macht unabhängiger von steigenden Energiepreisen und nutzt mit der Sonne eine saubere und erneuerbare Energiequelle.

Praktische Unterstützung mit dem Solardachkataster und der Photovoltaikflächenbörse

Das Solardachkataster des Landkreises ist ein kostenloses Online-Tool mit dem du unabhängig, unverbindlich und ohne Anmeldung eine PV-Anlage auf deinem Dach simulieren (inkl. Speicher, Wärmepumpe und E-Auto) kannst. So erhältst du eine solide Einschätzung zu Kosten und Wirtschaftlichkeit möglicher Anlagenvarianten. Ergänzend dazu können über die PV-Flächenbörse freie Dach-, Parkplatz- und Freiflächen zur Verpachtung für PV-Anlagen angeboten oder umgekehrt gesucht werden.

Beide Online-Tools findest du unter www.solare-stadt.de/aichach-friedberg

Balkonkraftwerke – Sonnenstrom für alle

Balkonkraftwerke, auch Steckersolargeräte genannt, sind ein einfacher Einstieg in die eigene Stromproduktion – auch ohne Eigenheim. Diese können an Balkonen, Fassaden, auf Terrassen oder Garagendächern ohne großen Aufwand – meist über den Anschluss an eine haushaltsübliche Steckdose – installiert werden. Generell lohnen sich Balkonkraftwerke oft bereits nach drei bis fünf Jahren.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle für Klimaschutz, bei C.A.R.M.E.N. e.V. oder der Verbraucherzentrale.



SCAN MICH

DEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN UNTERSTÜTZEN

(Regionaler) Ökostrom

Der einfachste Weg die Energiewende zu unterstützen und seinen eigenen CO₂-Ausstoß zu verringern ist der Wechsel zu einem Ökostrom-Vertrag. Gütesiegel wie Grüner Strom oder ok-power helfen dir zertifizierte Anbieter zu finden. Regionale Ökostromanbieter sind z.B. die **Paartal-Energie** (www.paartal-energie.de) oder **bavariastrom** (www.bavariastrom.de).

Einsparung einer vierköpfigen Familie bei Bezug von Ökostrom: ca. 1800 kg CO₂ pro Jahr

➔ ENTSPRICHT CA. EINEM JAHR AUTO FAHREN!

Dynamische Stromtarife nutzen

Bei dynamischen Stromtarifen ändert sich der Strompreis regelmäßig – z.B. viertelstündlich – je nach Angebot und Nachfrage an der Strombörse. Das bedeutet: Strom ist oft dann günstiger, wenn viel erneuerbare Energie verfügbar ist.

Seit Anfang 2025 sind Stromanbieter in Deutschland verpflichtet, solche dynamischen Tarife anzubieten. Wer seinen Verbrauch flexibel anpasst – etwa Wäsche wäscht oder das E-Auto lädt, wenn Strom günstig ist – kann Kosten sparen und gleichzeitig das Stromnetz entlasten. Voraussetzung ist meist ein intelligentes Messsystem (Smart Meter).

Finanzielle Beteiligung an regionalen Energieprojekten

Auch ohne eigene Flächen kann man die Energiewende vor Ort mit der Beteiligung an regionalen Energieprojekten – wie Solar- und Windenergieanlagen – vorantreiben. Du kannst also in die Installation erneuerbarer Energien investieren und häufig profitierst du dann auch finanziell daraus.

Über die Karte des Bündnis Bürgerenergie e.V. kannst du Organisationen im Landkreis und in der Umgebung finden:

www.buendnis-buergerenergie.de/karte.

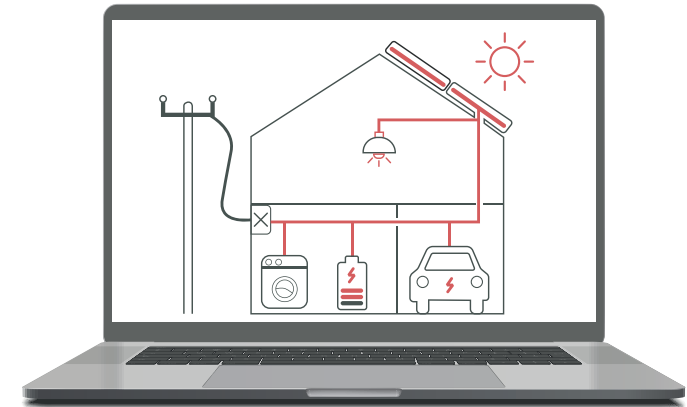


SCAN MICH

SOLARDACHKATASTER

Mit DEM KOSTENFREIEN ONLINE-TOOL können Sie selbst, unabhängig, unverbindlich und ohne Anmeldung:

- ✓ Ihre Photovoltaikanlage in verschiedenen Varianten konfigurieren
- ✓ Ergebnisse zu Kosten und Wirtschaftlichkeit erhalten
- ✓ die Integration von Speicher, Wärmepumpen und E-Autos simulieren



PV-FLÄCHENBÖRSE

für Dach, Parkplatz und Freiflächen

- ✓ Freie Fläche zur Verpachtung anbieten
- ✓ Fläche für Ihr PV-Projekt suchen



SCAN MICH

WWW.SOLARE-STADT.DE/AICHACH-FRIEDBERG

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Der Wegweiser Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landratsamtes Aichach-Friedberg

Im Wittelsbacher Land gibt es eine große Vielfalt an Bildungsangeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Um diese übersichtlich darzustellen, hat das Bildungsbüro im Jahr 2023 die zweite Auflage des „Wegweisers Bildung für nachhaltige Entwicklung“ veröffentlicht.

Auf rund 150 Seiten werden zahlreiche spannende Angebote ausführlich vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem ökologische Themen wie Biodiversität, Artenvielfalt, Lebensmittelerzeugung, Ressourcenschonung und Klimaschutz. Das Spektrum reicht von Workshops, Vorträgen und Exkursionen bis hin zu Outdoor-Aktivitäten und Angeboten auf Erlebnisbauernhöfen. Übersichtliche Symbole bei jedem Eintrag erleichtern die schnelle Orientierung – sowohl nach Zielgruppen als auch nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Die Broschüre richtet sich an Menschen aller Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene ebenso wie Schulklassen, Kitas und Unternehmen finden hier passende Angebote. Neben regionalen Initiativen werden auch ausgewählte Projekte des A³-Verbundes vorgestellt. Ganz im Sinne des Mottos „Global denken – lokal handeln“ lädt der Wegweiser dazu ein, unsere Heimat gemeinsam nachhaltig zu gestalten.

BUCHTIPP Der Wegweiser ist kostenfrei verfügbar auf der Internetseite des Landratsamts, Bereich „Bildungsbüro“ unter folgendem Link: <https://lra-aic-fdb.de/bne/>



SCAN MICH

KONTAKT:
 bildungsbuero@lra-aic-fdb.de
 oder 08251 924 862
 Weitere Infos www.lra-aic-fdb.de/bne

IMPRESSUM:

LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG
 Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement,
 Klimaschutz und Tourismus.

Münchener Straße 9 | 86551 Aichach

Telefon: 08251 92-1237

E-Mail: nachhaltigkeit@lra-aic-fdb.de

Website: www.lra-aic-fdb.de

www.lra-aic-fdb.de

Nutzungsrechte:

Bei sämtlichen Texten ist die Quelle angegeben. Fehlt eine Quellenangabe, ist der Text vom Landratsamt Aichach-Friedberg, Nachhaltigkeitsmanagement.

Wir haben die Genehmigung für die Nutzung der Logos, Texte und Bilder eingeholt und erhalten.

© Landkreis Aichach-Friedberg

NACHHALTIGER LANDKREIS
 AICHACH-FRIEDBERG



NACHHALTIGE VERANSTALTUNGEN

Jedes Jahr werden im September bis Anfang Oktober die europäischen und deutschen Nachhaltigkeitswochen durchgeführt. Mit der **Europäischen Woche der nachhaltigen Entwicklung (ESDW)** gelingt es, nachhaltiges Engagement europaweit sichtbar zu machen. Die Deutschen Aktionstage der Nachhaltigkeit werden durch das Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit gebündelt. Veranstaltungen findet man hier **Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit Veranstaltungen**.



Regionale Veranstaltungen findet man gebündelt beim nachhaltigen Magazin für Augsburg und die Region: www.lifeguide-augsburg.de/de/lgkalender

lifeguide



NACHHALTIGE INITIATIVEN

BÜNDNIS NACHHALTIGES FRIEDBERG



Das Bündnis nachhaltiges Friedberg möchte Verständnis vermitteln für Themen der Nachhaltigkeit und nachhaltiges, positives Handeln unterstützen:

Jeder und Jede kann etwas für den Erhalt unseres Lebenszusammenhangs Erde auf regionaler, kommunaler und persönlicher Ebene tun.

Aktionsfelder sind monatlicher Austausch und Vernetzung, Infostände, Vorträge und Veranstaltungen sowie die Durchführung von „Partys im Heizungskeller“, einem Format nachbarschaftlichen Erfahrungsaustauschs zur Unterstützung der Wärmewende.

Kernthemen sind Umwelt- und Klimaschutz, regenerative Energie- und Wärmeversorgung, Müll- und Plastikvermeidung, nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft sowie praktisches Tun in Haushalt und Garten

Das Bündnis besteht aus Privatpersonen, die sich für Nachhaltigkeit interessieren und/oder sich als Vertreter*innen von Nachhaltigkeitsthemen in andere Vereine, Organisationen und die Kommune einbringen.

Der Kontakt ist über E-Mail buendnis.nachhaltiges.friedberg@web.de möglich.



BÜNDNIS NACHHALTIGES MERING



Das Bündnis nachhaltiges Mering gründete sich 2015 aus verschiedenen Organisationen und Privatpersonen. Das Ziel ist es, Mering und die Region ein Stück nachhaltiger zu machen. Mit zahlreichen Veranstaltungen, wie den Zukunftsmarkt, das Zukunftskino, das Zukunftsforum, die Zukunftstour sowie den Zukunftsvortrag, zeigen nachhaltige Wege auf, die sich im Alltagsleben bewährt haben. **Der Kontakt ist über E-Mail info@mering.info möglich. Aktuelles findet man auf der Homepage www.mering.info**

DAS FORUM ZUKUNFT



Der Verein FORUM ZUKUNFT bietet eine Nachhaltigkeitsplattform im Landkreis Aichach-Friedberg. Das Voranbringen einer nachhaltigen Entwicklung im Landkreis und auch über seine Grenzen hinaus ist die Mission des Vereins, der in Aichach-Blumenthal seinen Sitz hat. Das FORUM ZUKUNFT versteht sich dabei als Plattform für alle Akteure im Landkreis. Für Austausch, gemeinsame Aktionen, Arbeitsgruppen und als eine starke gemeinsame Stimme in die Öffentlichkeit und zur Politik. Es ist ein Netzwerk, Kooperation und Ökosystem für aktiv gestaltet Nachhaltigkeit vor der eigenen Haustüre. **Der Kontakt ist per E-Mail kontakt@forum-z.de möglich. Infos sind über die Homepage zu finden www.forum-z.de**